

Kompetenzen (Niveaustufe D-E) Die Schüler*innen...	Inhalte Fachunterricht mit kulturhistorischen Bezügen zu Renaissance/Barock	Mögliche Aktivitäten der Schüler*innen	Übergreifende Bezüge/ andere Orte
VERPFLICHTENDE INHALTE: Gespräch in Punkt-Linie-Fläche/ Raum schaffende Mittel 1/ Spielerische Annäherung an performatives Arbeiten ODER Kreative Präsentationsformen			
<p>WAHRNEHMEN ...können Materialien, Werkzeuge, Techniken erproben, vergleichen und eigene Präferenzen erkennen. ...können selbstständig <i>recherchieren</i> ...können ausgewählte Kunstwerke <i>untersuchen, beschreiben, vergleichen</i></p> <p>GESTALTEN ...erweitern ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und <u>medialen Gestaltungsfähigkeiten</u>. ...können eigene Gestaltungsvorhaben <i>planen</i> und ihre Vorhaben durchführen. ...können ihre Vorhaben <i>allein oder gemeinsam vorstellen</i>.</p> <p>REFLEKTIEREN ...können Gestaltungselemente und Gestaltungsabsichten <i>differenzieren</i> und von eigenen und anderen Kunstwerken unterscheiden ...können zwischen persönlichem Geschmack und <i>begründetem Urteil</i> unterscheiden.</p>	<p>Gespräch in Punkt- Linie - Fläche (Progression zu JG 7)</p> <hr/> <p>WERKZEUG – GRAFISCHE MITTEL- AUSDRUCK- WIRKUNG Format, Untergründe, Komposition Grafische Materialien: Graphit, Rötel, Kohle, Kreide, Filz-, Blei- und Kugelschreiber... Zeichnerische Techniken: schmieren, wischen, bündeln, ziehen, radieren, kratzen, schummern, punktieren... Punkt-Linie-Fläche-Körper-Strukturen- Hell-Dunkel-Schattierungen, Schraffur</p> <p>z.B. Nanne Meyer, Jorinde Voigt, Horst Jansen, Vincent van Gogh Lit.: Kandinsky: Punkt und Linie zur Fläche</p> <hr/> <p>NATURSTUDIUM (Catch me, if you can!)</p> <p>Oberflächen, Formen, Körper, Proportion (Verankerung zu JG 9) Genaueres Beobachten und Wahrnehmen, Schattierung, Hell-Dunkel</p> <p>Skizzen, Studien, Zeichnung</p> <p>z.B. Leonardo da Vinci, Nanne Meyer,</p>	<p>Schüler*innen erleben experimentelle und expressive Prozesse über zeichnerische Techniken, Formate, Untergründe / <i>werten</i> Ergebnisse und Prozesse in diversen bildbetrachtenden und spielerischen Verfahren unter Anwendung der Fachsprache <i>aus/ inszenieren</i> die Ausdruckskraft von graphischen Mitteln in Zeichnungen verschiedener Formate</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>gestalten mit diversen grafischen Mitteln und erarbeiten von Grundlagen, die für ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives mediales Handeln notwendig sind</u> • <i>lernen Fachbegriffe für bildnerische Mittel, Techniken, Verfahren, künstlerische Strategien, Materialien und Werkzeuge kennen.</i> <hr/> <p>Schüler*innen verwenden diverse zeichnerische Techniken und Werkzeuge, um Naturstudien in Skizzensammlung anzulegen/ fertigen auf individuellen Formaten und Untergründen Vergrößerungen, beispielsweise im Rasterverfahren an und arbeiten diese aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>reflektieren die Wirkung von Techniken auf Formaten und Untergründen</i> • <i>erarbeiten in Skizzenheft Kenntnisse mit diversen analogen medialen Verfahren und Techniken</i> • <u>rezipieren künstlerische Vorlagen (auch Fotografie)</u> 	<p>Museumsbesuch zu:</p> <p>NATURSTUDIUM: z.B. Aquarium/ Zoo: Naturstudium vor lebenden Tieren</p> <p>Raumschaffende Mittel, z.B. Gemäldegalerie: Vergleiche der raumschaffenden Mittel vom Mittelalter bis zur Frührenaissance</p> <p>Fächerverbindende Projekte: z.B. Chemie und Kunst/ Mathe und Kunst usw. (Kulturagentenprogramm, Bezirksprojektförderung, Förderverein KSS, oder Eigeninitiative)</p>
	<p style="text-align: center;">Raum schaffende Mittel 1 (Weiterführung im JG 10)</p> <hr/> <p>EINFACHE RAUMSCHAFFENDE MITTEL: Überschneidung, Höhenverschiebung, Größenabnahme, Staffelung, Bedeutungsperspektive, Licht und Schatten Parallelperspektive, gegebenenfalls Zentralperspektive</p> <p>Kunsthistorische Bezüge zu Renaissance</p> <p>Begriffe Grundriss, Maßstab</p> <p>Lektüre: Based on Paper (Die Sammlung Marzona) Ausstellungskatalog</p>	<p>Schüler*innen verwenden unterschiedliche künstlerische Strategien und Materialien, um raumschaffende Mittel zu erleben und anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schüler*innen lernen und verwenden Fachsprache zu den einfachen raumschaffenden Mitteln und wenden diese in der Komposition und Konstruktion von Bildern an.</i> • <u>Auseinandersetzung mit analogen Medien:</u> ästhetische Wirkweisen von Untergründen und Formaten sowie <u>Auseinandersetzung mit digitalen Medien: z.B. fotografisch</u> 	<p>Vorschlag: Projekt zur Interkulturalität: Künstlerische und kulturelle Positionen Portugals und Brasiliens</p> <p>Schulinternes Partner-Projekt 7/8 /9 und 10: Austausch der Jahrgangsklassen mit</p>

Spielerische Annäherung an performatives Arbeiten ODER kreative Präsentationsformen		Feedback und Verbesserungsvorschlägen zum Bild Lernlandkarte Grundbausteine, Techniken und Materialien künstlerischen Handelns, Gestaltens und Experimentierens: Schüler*innen 8 ergänzen ihre Lernlandkarte um jahrgangsspezifische Inhalte
KÖRPERERFAHRUNG/KÖRPERWAHRNEHMUNG/KÖRPERARBEIT Bild – Skulptur – Performance Stimme - Präsenz - Haltung Gestik - Mimik - Statik - Bewegung Raum- Individuum - Chor- Erlebnis z.B. Erwin Wurm: One- Minute- Sculpture, Mathew Barney, Drawing restraint Lektüre: Bilder des Menschen - Imaginäre und performative Grundlagen der Kultur, Christoph Wolf, 2014 Performance, Kunst und Unterricht, 2003,	Schüler*innen setzen sich mit den unterschieden künstlerischen Ausdrucks-kategorien auseinander und erschließen sich Grundlagen der Performance durch sinnliche und räumliche Körpererfahrungen und <i>reflektieren diese in Notizen und Gesprächen.</i> <ul style="list-style-type: none"> Schüler*innen <i>benutzen differenzierte kommunikative Systeme zur Vermittlung von Inhalten/ präsentieren / lernen und verwenden positives Feedback</i> <u>Schüler*innen legen ein Performance-Heft an und finden abstrakte Zeichen für Emotionen und Körper</u> 	
KREATIVE PRÄSENTATIONSFORMEN (Vorbereitung des Themas Performance in 10) Erarbeitung kreativer Präsentationsformen -Möglichkeiten: theatralisch, musikalisch, interaktiv, kartographisch, Rätsel, Körpersprache- Präsenz- Stimme, Kreative Annäherungen an das Bild Reflexionsmethoden: z.B. wertschätzendes Feedback, Blitzlicht, Kofferreflexion Lektüre: Andreas Schoppe: Bildzugänge <i>Alle Kunstwerke eignen sich! Von abstrakt zu gegenständlich und sogar Skulpturen und Objekte!</i>	Schüler*innen erschließen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und kreativen Methoden Inhalte zu Kunstwerken, verwenden diese, um erarbeitete Inhalte zu präsentieren. <ul style="list-style-type: none"> Schüler*innen <i>benutzen differenzierte kommunikative Systeme zur Vermittlung von Inhalten/ präsentieren / lernen und verwenden positives Feedback</i> <u>Schüler*innen verwenden unterschiedliche mediale Formate zur kreativen Bildannäherung / Schüler*innen verwenden unterschiedliche Medien zur Präsentation.</u> 	
Comic - Bilder erzählen lassen		
COMIC - INDIVIDUELLE GESCHICHTEN ERZÄHLEN Produktionsprozess, Künstler, Arbeitsmaterial, Figur, Storyboard, Handlungsbogen, Panel, Sprechblasen, Schrift, Kolorierung Möglichkeit des fächerübergreifenden Arbeitens mit dem Fach Deutsch: Balladen als Möglichkeit des Geschichtenerzählens Lit.: Scott McCloud: Comics richtig lesen	Schüler*innen lernen Comic als Kunstform kennen, verwenden ihre erwählten Materialien, um eine eigene Comicsequenz zu erschaffen und in ihrer Wirkung zu erleben. <ul style="list-style-type: none"> Schüler*innen <i>erarbeiten sich erste Grundlagen und Fachbegriffe.</i> Schüler*innen <i>lernen die grundlegenden Stilmittel des Comics zu lesen.</i> Schüler*innen <u>wenden ihre Kenntnisse in ersten gestalterischen Formen einer Bildgeschichte am Beispiel Comicstrip an.</u> <i>reflektieren ihre Arbeit im Vergleich mit den anderen und sind in der Lage wertschätzende Urteile abzugeben</i> 	

Renaissance – Barock: der neue Mensch & das Drama des Seins

MALEREI/MODE/ARCHITEKTUR/ KUNSTGESCHICHTE

Kunstgeschichtliche Einordnung und Einführung in die Epoche mit kreativer Auseinandersetzung durch praktische Aufgaben und Projekte (fächerübergreifend mit Geschichte Jahrgang 8 sinnvoll).

Möglichkeiten: Influencer einer anderen Zeit- erste Stars der Kunst und neue Ansichten über die Welt / Krimi des Lebens – Caravaggio/ Die absolute Symmetrie

Entwicklung der Zentralperspektive (siehe Raumschaffende Mittel 1)

Schüler*innen *erarbeiten* sich zu *Aufgabenstellungen* aus vorliegenden Bildmaterialien und *Texten Informationen* zur Stilepoche des Barock (z.B. durch Lernen an Stationen)

- Schüler*innen geben einen Überblick ihrer Erarbeitungen in einem Portfolio.
mit beschrifteten Zeichnungen, Skizzen, Texten

Exkursion z.B. Schloss Sanssouci

Objektbau/Plastisches Arbeiten

z.B. Weißer Raum aus Papier: Erweiterungsprojekt zum Thema Raumschaffende Mittel 1

Schüler*innen erarbeiten Objekte oder Plastiken zu gewählten Themen. Schüler*innen lernen Techniken in Bezug auf plastisches Arbeiten.

Zeichen als Zeichnung

ABSTRAKTION DER ZEICHEN

Schrift/Zeichen/Symbole

Lesbarkeit/Unlesbarkeit/Code, Geheimsprache/Signalwirkung
Plakatgestaltung, Komposition der Elemente auf dem Format
LOGO entwickeln – auch z.B. als Medienprojekt (GIMP)

Kunstgeschichtliche Bezugnahme auf Kalligrafien der Welt

z.B. Klee: Spaziergang einer Linie/ Die Tagebücher, Scheuchs von Kurt Schwitters

Schüler*innen experimentieren mit Schrift, Zeichen und Symbolen, entwickeln Buchstaben und *eignen sich* Grundkenntnisse zur Gestaltung von Plakaten/ Wandzeitungen/ Landkarten/Schildern an.

- erleben und reflektieren analoge und digitale Zeichen/Bilder als gestaltete Botschaften.
- Schüler*innen *schreiben und gestalten ein Elfchen.*

Punkt - Linie – Struktur- Fläche - RAUM + LICHT

ASSEMBLAGE/WANDARBEITEN / GRAFISCHE RAUMINSTALLATIONEN

VON DER FLÄCHE IN DEN RAUM

Material-, Form und Farbästhetik

Zweidimensional, Dreidimensional, Mehrdimensional

Abwicklung, Falten und räumliche Strukturen.

Vom Grundriss in den Raum.

Objektbeschreibung/ Objektanalyse

Tony Cragg, Alexander Calder, Laszlo Moholy Nagy, Oskar Schlemmer, Alicia Kwade, Nadine Fecht, Monika Grzymala, Tilman Wendland, Brigitte Konwarz, Neo Rauch, Christoph Lammers, Esther Stocker, James Turrel

Schüler*innen untersuchen die grafischen Erweiterungsmöglichkeiten in den Raum, entwerfen und bauen eine Assemblage, Wandarbeit, Räume oder räumliche Installation als Individuen und in Gruppen, setzen sich mit den Eigenschaften des Materials, der Statik, Technik und Konstruktion auseinander.

- Schüler*innen legen ein multivisuelles Projekttagbuch an
- reflektieren diese in Notizen und Gesprächen, Lernen Grundlage der Objektanalyse

Wahlpflichtunterricht: Erweiternde und vertiefende Fachinhalte und/oder Techniken.

Pro Halbjahr eine Klassenarbeit (einmal durch eine Projektarbeit ersetzbar)!

Mögliche Themenbereiche zur Vertiefung:

Landschaft: Schüler*innen stellen Bezüge zwischen Künstler*innen und Epochen her, setzen sich mit der Malweise anderer Stilepochen auseinander, insbesondere des *Expressionismus und Impressionismus* (Empfehlung: Besuch Alte Nationalgalerie)

Raum: Annäherung an Raum als Vertiefung in Bezug auf Wahrnehmung und individuellen Gestaltungsweisen, z.B. Naturraum, Stadtraum, Innenraum, Fantasieraum, Tape Art im Raum

Plastisches Arbeiten und Techniken vertiefen: Modellbau, Tonfiguren, Bau von dreidimensionalen Objekten

Medien: Zine-Buchgestaltung (z.B. Thema Freundschaft, Familie), Kurzfilm

Comic und grafisches Erzählen: Schüler*innen erschließen sich einen breiten Überblick über die Spielarten des Comics/der Bildgeschichten und treffen Entscheidungen für eigene Gestaltungsprozesse. Die Schüler*innen entwickeln als Progression zum Regelunterricht *eigene Bildgeschichten* in Form von Comic, Graphic Novel, Pop-Up oder Illustrationen (Text-Bild- Kombination) entdecken und erweitern ihre Bildsprache. Wettbewerbsbeteiligungen sind erwünscht.

Experimentieren mit verschiedenen Drucktechniken: Monotypie, Materialdruck, Fadendruck, Linoldruck

Werbung/Produktdesign: Ein Produkt erfinden, dazu ein Logo gestalten-Produkt fotografieren und für das Produkt ein Werbeplakat gestalten

Offenes Projekt zur Sprache der Zeichen - ein selbstgewählter künstlerischer Umgang zu einem Oberthema, erzählerisch oder untersuchend und forschend. Schüler*innen wählen ein passendes Medium für die Umsetzung ihres Vorhabens, z.B. Graphic Novel, Comic, Kinderbuch, Reportage, Reisebericht, Illustration, subjektive Kartografie und naturwissenschaftliche Zeichnung bis hin zum gezeichneten Animationsfilm.